

Deutsche Geothermische Immobilien AG

Halten von Beteiligungen
München

Jahresabschluss
31. Dezember 2013

HANDELSBILANZ
Deutsche Geothermische Immobilien AG
München

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		200.000,00	200.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.089,00	0,00	II. Kapitalrücklage		140.000,00	0,00
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust		118.857,86-	49.020,49-
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.502,00	0,00	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. sonstige Rückstellungen		25.300,00	4.640,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	555.001,00		0,00	C. Verbindlichkeiten			
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>0,00</u>	555.001,00	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 30.788,18 (Euro 0,00)	30.788,18		0,00
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	315.345,00	350.689,75	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 4.556,57 (Euro 0,00)	<u>4.556,57</u>		0,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.294,25		0,00				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>196,07</u>	30.490,32	2.453,66				
Übertrag		592.082,32	2.453,66	Übertrag		597.131,89	155.619,51

HANDELSBILANZ
Deutsche Geothermische Immobilien AG

München

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		592.082,32	2.453,66	Übertrag		597.131,89	155.619,51
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.049,57	153.165,85				
		<u>597.131,89</u>	<u>155.619,51</u>			<u>597.131,89</u>	<u>155.619,51</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Deutsche Geothermische Immobilien AG**München**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	89,58	0,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	69.659,90	27.362,13
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257,11	408,34
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen Euro 345,00 (Euro 0,00)	<u>345,00</u>	<u>0,00</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>69.837,37-</u>	<u>26.953,79-</u>
6. Jahresfehlbetrag	69.837,37	26.953,79
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>49.020,49</u>	<u>22.066,70</u>
8. Bilanzverlust	<u><u>118.857,86</u></u>	<u><u>49.020,49</u></u>

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen für Kapitalgesellschaften erfolgt die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Hiervon abgesehen werden die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden an den ertragsteuerlichen Vorschriften unter Beachtung der Vorschriften des HGB ausgerichtet. Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Finanzanlagen** werden wie folgt angesetzt und bewertet:
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **liquiden Mittel** werden mit den Nennwerten angesetzt.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Soweit **GuV-Posten** auf Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten beruhen, erfolgt ihre Bewertung zu dem am Entstehungstag maßgeblichen Wechselkurs.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Die planmäßigen Abschreibungen im **Anlagevermögen** werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Soweit handelsrechtlich zulässig wird die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend den steuerlichen Vorschriften gewählt.

Bei den **Finanzanlagen** wird soweit zum Bilanzstichtag eine Wertminderung eingetreten ist, nur bei dauerhafter Wertminderung der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Bilanz wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Darstellung im Jahresabschluss erfolgt stetig im Vergleich zum Vorjahr.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

Vermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Alle **Forderungen** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital, Schuldposten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Das im Handelsregister eingetragene und vollständig eingezahlte gezeichnete Kapital beträgt 200.000,00 Euro.

Anzahl der Aktien: 200.000 (nennwertlose Stückaktien)

Die Gesellschaft wurde am 9. Dezember 2010 mit einem Grundkapital in Höhe von 50.000,00 Euro gegründet. Mit Beschluss vom 27. Juni 2011 und Eintragung am 21. Juli 2011 wurde das Grundkapital um 150.000,00 Euro auf 200.000,00 Euro erhöht.

Weiterhin wurde mit Beschluss vom 27. Juni 2011 genehmigtes Kapital geschaffen. Der Vorstand wurde ermächtigt in der Zeit bis zum 27. Juni 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu 100.000,00 Euro zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 140.000,00 Euro in die Kapitalrücklage eingestellt.

Überleitung gemäß § 158 Abs. 1 AktG:

	Euro
Gewinnvortrag/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr:	-49.020,49
Jahresfehlbetrag	-69.837,37
Entnahmen aus/ Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	-118.857,86

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten **Verbindlichkeiten**.

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2013	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEuro	1 bis 5 J. TEuro	größer 5 J. TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	30,8	30,8	0,0	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	315,3	0,0	315,3	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	4,6	4,6	0,0	0,0
Summe	350,7	35,4	315,3	0,0

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 4.555,57 Euro enthalten.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch den **Vorstand**

Herr Olaf Seidel, Vorstand (bis 19. September 2013)
Herr Christoph Francois Trautsch, Vorstand (ab 19. September 2013)

geführt.

Die Bezüge betragen im Geschäftsjahr 0,00 Euro.

Der **Aufsichtsrat** hatte im Geschäftsjahr folgende Mitglieder:

Herr Christian Sundermann, Unternehmerberater (Vorsitzender bis 19. September 2013)
Herr Horst Michel, Steuerberater (stellvertretender Vorsitzender bis 19. September 2013)
Herr Markus Wolfbauer, Geschäftsführer (bis 19. September 2013)

Herr Thorsten Gohlke, Geschäftsführer (Vorsitzender ab 19. September 2013)
Herr Prof. Christian Langbein, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender ab 19. September 2013)
Herr Niels Raeder, Vorstand (ab 19. September 2013)

Die Aufsichtsratsbezüge betragen im Geschäftsjahr 6.000,00 Euro.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über den **Anteilsbesitz** an nachstehenden Unternehmen, an denen das Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile hält, berichtet. Die Berichterstattung über den Anteilsbesitz wird vollständig vorgenommen.

Firmenname	Beteiligungsquote	Jahresergebnis	Eigenkapital
DGI Holding GmbH	100,00 %	-184,4 TEuro	370,6 TEuro
Deutsche Geothermische Immobilien PII GmbH	100,00 %	-5,4 TEuro	19,6 TEuro

Die Gesellschaft ist von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses/ Konzernlageberichts befreit und nimmt diese Befreiung in Anspruch.

Die Christoph F. Trautsch Kapitalgesellschaft mbH, München, hat der Gesellschaft gemäß §§ 20 Abs. 1, Abs. 3, 21 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Anteile an der Gesellschaft gehört.

Die Christoph F. Trautsch Kapitalgesellschaft mbH, München, hat der Gesellschaft des Weiteren gemäß §§ 20 Abs. 4, 21 Abs. 2 AktG mitgeteilt, dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 16 Abs. 1 AktG an der Gesellschaft gehört.

Die CFO AG, München, hat der Gesellschaft gem. §§ 20 Abs. 5, 21 Abs. 3 AktG mitgeteilt, dass ihr an der Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung mehr gehört.

Die CFO AG, München, hat der Gesellschaft weiter gem. §§ 20 Abs. 5, 21 Abs. 3 AktG mitgeteilt, dass ihr auch nicht mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft gehört.

München, den 30. Juni 2014

Deutsche Geothermische Immobilien AG



Christoph F. Trautsch, Vorstand